UNIVERSITÄTS-
KINDERSPITAL
ZÜRICH

ELTERNINFORMATION

Geschwister-kinder

auf der Intensivstation

Das Spital der Eleonorenstiftung

Für Kinder ist es wichtig, den kranken Bruder oder die Schwester auf der Intensivstation zu besuchen, um die Situation besser verstehen zu können. Sie als Eltern können am besten einschätzen, wann der richtige Zeitpunkt für einen Besuch gekommen ist. Sehr wichtig ist dabei die Vorbereitung ihres Kindes. Das Bilderbuch «Lara besucht ihren Bruder auf der Intensivstation» soll Ihnen helfen ihrem Kind die Intensivstation etwas näher zu bringen.
Wenn Sie einen Besuch mit Ihrem Kind wünschen, dann besprechen Sie dies bitte vorgängig mit der zuständigen Pflegefachperson.

Wir haben für sie einige Empfehlungen zusammengestellt, wie Sie Ihr Kind vor, während und nach dem Besuch bei seinem Bruder oder seiner Schwester auf der Intensivstation begleiten können.

Vor dem Besuch

Die Intensivstation kann für Kinder bei einem Besuch laut, hektisch, eng und fremd wirken. Ihr Kind für den Besuch vorzubereiten, kann Angst und falsche Vorstellungen mindern. Nehmen Sie sich Zeit und fragen Sie Ihr Kind, was es schon über seinen Bruder oder seine Schwester auf der Intensivstation weiss und versteht. Ermutigen Sie Ihr Kind dazu, Fragen zu stellen und Gefühle zu zeigen. Antworten Sie Ihrem Kind ehrlich und informieren Sie es mit einfachen Worten. Sagen Sie Ihrem Kind, dass es nicht seine Schuld ist, dass seine Schwester oder sein Bruder krank ist und dass es jederzeit sagen darf, wenn es doch nicht zu Besuch kommen will.

Lesen Sie zusammen mit Ihrem Kind das Bilderbuch «Lara besucht ihren Bruder auf der Intensivstation» oder/und zeigen Sie Ihrem Kind ein Foto von seinem Bruder oder Schwester auf der Intensivstation. Dies hilft, ihm Fragen zu stellen und sich vorzubereiten.

Während des Besuchs

Erlauben Sie Ihrem Kind, etwas vertrautes, wie ein Kuscheltuch, Stofftier, Spielzeug oder Bilderbuch mitzubringen. Dies gibt ihm Sicherheit. Bevor Sie mit ihm die Intensivstation betreten, sagen Sie ihm, dass auch andere kranke Kinder auf der Station sind.

- Ermutigen Sie Ihr Kind, seine kranke Schwester oder seinen kranken Bruder anzusprechen und anzufassen.
- Lassen Sie Ihr Kind während des Besuchs ruhig lesen, malen, Musik hören oder das Mobiltelefon im Flugmodus benutzen.
- Vielleicht will Ihr Kind für seinen kranken Bruder oder seine kranke Schwester ein Bild malen.

Wenden Sie sich jederzeit an die zuständige Pflegefachperson für Hilfe und Unterstützung.

Sie können mit Ihrem Kind während des Besuchs auch mit Zeichen kommunizieren:

- Besprechen Sie mit Ihrem Kind ein geheimes Signal (zum Beispiel auf den Arm klopfen), mit dem es Ihnen zeigen kann, dass es die Intensivstation verlassen möchte.
- Nehmen Sie Zeichen Ihres Kindes wie Wegschauen, Abwenden und Müdigkeit wahr und fragen Sie nach, ob es gehen will.
- Bedenken Sie, dass für Kinder bis sechs Jahre ein kurzer Besuch von etwa 15 bis 30 Minuten am besten ist.
- Falls Sie länger bleiben wollen, fragen Sie Familienmitglieder oder Freunde, welche anschliessend auf Ihr gesundes Kind aufpassen können. Oder fragen Sie die zuständige Pflegefachperson nach unserem Kinderhütedienst.
  Dort wird ihr Kind von ca. drei bis sieben Jahren Montag-Freitag jeweils nachmittags gut betreut.

Nach dem Besuch

Nehmen Sie sich Zeit und fragen Sie Ihr Kind, wie es den Besuch auf der Intensivstation erlebt hat. Schauen Sie das Bilderbuch erneut mit ihrem Kind an, damit es das Erlebte verarbeiten kann.

Was sonst noch wichtig ist

- Ihr Kind darf bei einem Besuch keine ansteckende Krankheit haben.
- Unterstützen Sie Ihr Kind bei den Hygieneregeln der Intensivstation.
- Achten Sie darauf, dass sich Ihr Kind beim Besuch nur am Platz des Geschwisters aufhält.
- Während des Besuchs sind Sie als Eltern für die Beaufsichtigung Ihres Kindes verantwortlich.

UNIVERSITÄTS-
KINDERSPITAL
ZÜRICH

Das Spital der Eleonorenstiftung

Universitäts-Kinderspital Zürich
Lenggstrasse 30
CH-8008 Zürich

www.kispi.uzh.ch
Telefon +41 44 249 49 49

210690 04/24 sts